

HITZACKER/DORF E.G.!

Die Genossenschaft ist eingetragen!

Wir sind als Genossenschaft nun beim Registergericht eingetragen, ab sofort fällt das i.G. weg. Jetzt kaufen wir das erste Grundstück, das Mischgebiet Dorfstr., so wie es vertraglich vereinbart war. Es geht also los, das Dorf wird Wirklichkeit. Die Verhandlungen über den Südhang laufen gut, wir sind zuversichtlich, in diesem Jahr einig zu werden.

BANKGESPRÄCHE IN DER ZIELGERADEN

Auch die GLS Bank sendet positive Signale, beim letzten Gespräch sind nun auch Zahlen genannt, für den ersten Kredit jenseits der KfW Förderkredite sind uns solide 2% Zinsen versprochen. Das entspricht exakt den Annahmen von Haukes großartiger Kalkulation.

Was das nun für uns bedeutet:

Es an der Zeit, seine Einlagen zu machen, die Sparstrümpfe zu finden, die Familie und all die Anderen von der Nützlichkeit zu überzeugen, Geld zu geben, um unser Dorf zu bauen. Für den ersten Bauabschnitt erwartet die GLS Bank etwa 1,5 Millionen Eigenkapital von uns. Wir haben zur Zeit etwas mehr als 1/3 davon auf dem Konto. Für alle die bisher noch unsicher waren: wir haben es geschafft – jetzt seid ihr gefragt.

Es sind schon einige Solidareinlagen erworben, das ist jedoch noch lange nicht genug. Werbt bitte in Eurem Umfeld für diese schöne Möglichkeit, schlafendes Geld sinnhaft zu erwecken, damit auch Menschen ohne eigenes Vermögen in unserem Dorf leben können.

Der Verein ist beim Amtsgericht eingetragen. Ab sofort können für Spenden Quittungen ausgestellt werden, die sich steuerlich auswir-



ken können. Dank erster Spenden konnten wir das Fahrgeld der Geflüchteten finanzieren damit sie zum Orientierungspraktikum kommen konnten. Danke dafür an die rührige Vereinerei und an Margitta aus dem Büro.

Auch die BauGmbH ist nun eingetragen.

Das Praktikum für die Geflüchteten ist erfolgreich abgeschlossen worden, trotz einiger Anlaufschwierigkeiten hat alles dann noch super geklappt. Viele der dort Tätigen würden gern im Dorf wohnen und mit uns zusammen das Dorf bauen. In den drei Monaten gemeinsamen Arbeitens ist ein Team entstanden, dass jenseits aller Sprachbarrieren gut funktioniert. Hier mal ein herzliches Dankeschön an Thore, Simon, Omid und Felix!

BEIRÄTE

Auf der Generalversammlung am 11.3. sind die Beiräte gewählt und eingesetzt worden.

WIR SIND VIELE GEWORDEN

Im Moment sind wir an die 120 Menschen mit Genossenschaftsanteilen. Die öffentliche Wahrnehmung ist überwiegend positiv, die Presse und das Fernsehen finden unser Dorf eines der spannendsten Vorhaben unserer Zeit. Mit unseren Nachbarn aus Hitzacker/Süd

wird es ein, diesmal von der Stadt Hitzacker moderiertes, zweites Kennenlernetreffen geben. Wir hatten unsere zukünftigen Nachbarn schon letztes Jahr im Februar dazu eingeladen, Hitzacker/Dorf mitzuplanen, bisher ohne großen Erfolg.

Ein erstes Festchen mit Tanz wurde am 11.2. gefeiert, wer plant das nächste, vielleicht im sonnigen April auf unserem Acker?

WIR VERNETZEN UNS IN EUROPA

Anfang Februar ist eine kleine Gruppe von uns einer Einladung der europäischen Grünen nach Brüssel gefolgt. „Greens meet european changemakers“, unter diesem Motto hatten wir drei Tage Gelegenheit, uns von der Quirligkeit der Initiativen und einer gewissen Ratlosigkeit der Grünen zu überzeugen. Einige spannende Kontakte sind mit anderen europäischen Initiativen aus Spanien, England und Griechenland gesponnen.

GEOMANTIE

Bei schönstem Frühlingswetter fand am 5.3. eine erste geomantische Begehung der Dorfstr. mit Einführung von Gert Brünig statt.

HOME

Das Projekt HOME (Hitzacker, Organisationsbüro, für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und Einheimische) unterstützt den Aufbau und die Verstetigung eines interkulturellen Dorflebens, das durch aktive Nachbarschaftshilfe geprägt wird. Zielgruppe von HOME sind Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte: Familien, Alleinerziehende, Senior*innen, Menschen mit Behinderungen sowie alle, die die Idee des interkulturellen Zusammenlebens tragen und gemeinsam das

Dorfleben gestalten wollen.

Ein Büro/Anlaufstelle bündelt, organisiert und koordiniert alle Aktivitäten der Genossenschaftsmitglieder und des Vereins. Von hier aus gehen Anregungen für weitere Initiativen, die Vernetzung mit Projekten aus dem Landkreis und überregionalen Organisationen.

Das Projekt startet, sobald die Förderzusage erfolgt (etwa 15.4.). Es bietet eine Vollzeit, und drei Teilzeitstellen.

DAS INTERKULTURELLE GESUNDHEITSHAUS FÜR SENIOR*INNEN

Der Förderantrag für das Interkulturelle Gesundheitshaus für Senior*innen befindet sich im Verfahren. Das Gesundheitshaus für Senior*innen bietet Räume, in denen ältere und alte Menschen selbst je nach ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen aktiv bzw. unterstützt und gepflegt werden können. Dabei wollen wir auf ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe und professionelle Ressourcen zurückgreifen. Geplant sind verschiedene Räumlichkeiten für Tagespflege, Kommunikative Treffen, Therapie und Versorgungsangebote Ambulanter Dienste, Bewegungsangebote wie Gymnastik, Yoga etc. Das Haus ist integriert in das Gemeinschaftshaus des Dorfes und bietet damit die Inklusion der alters- und pflegegerechten Gemeinschaftsräume in das Dorfleben.

Die Förderung erfolgt bei Fördermittelzusage und mit Erstellung des Bauvorhabens.

NOMINIERUNG ZUM ARTIE INNOVATIONSPREIS

ARTIE ist die „Arbeitsgemeinschaft Technologie- und Innovationsförderung Elbe-Weser Region“. Die innerhalb dieser Arbeitsgemeinschaft verbundenen Landkreise, Städte und

Gemeinden verstehen sich als regionales Netzwerk zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen in der Region. Der Landkreis Lüchow-Dannenberg ist Teil dieses Verbundes.

Über den direkten Kontakt zum Transferzentrum Elbe Weser (TZEW), welches als externer Dienstleister für die ARTIE handelt, und die Absprachen mit den Akteuren aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg, ist die Genossenschaft Hitzacker/Dorf mit ihrem Projektansatz im Netzwerk der ARTIE bekannt geworden. Auf Vorschlag einer Jury, der Wirtschaftsförderung Lüchow-Dannenberg und dem Landkreis Lüchow-Dannenberg wurde das Projekt Hitzacker Dorf für einen Sonderpreis im Rahmen der Verleihung des Innovationspreises vorgeschlagen.

Die Verleihung des eventuellen Preises findet am 03. Mai 2017 in Osterholz-Scharmbeck statt. <http://www.tzew.de/artie.html>

<http://www.artie.eu/wp-content/uploads/Einladung-3.-ARTIE-Fachkongress-03-Mai-2017-Osterholz-Scharmbeck.pdf>

BEWERBUNG UM DEN NIEDERSÄCHSISCHEN INTEGRATIONSPreis

Die Niedersächsische Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe, Doris Schröder-Köpf, startete gemeinsam mit Ministerpräsident Stephan Weil den Wettbewerb um den Niedersächsischen Integrationspreis 2017. Mit dem Wettbewerb sollen neue Modelle bekannt gemacht werden, die die Integration durch Ausbildung fördern. Der Wettbewerb richtet sich an Initiativen, Vereine oder Institutionen, Unternehmen, Betriebe und Kammern, die Flüchtlinge und andere Zugewanderte in Niedersachsen bei der Integration in Ausbildung unterstützen.

Hitzacker/Dorf eG hat sich für den Niedersächsischen Integrationspreis beworben. Sollte sich die Jury für uns entscheiden, wird es eine Veranstaltung am 29. August 2017 in Hannover geben, zu der wir dann eingeladen sind.

<https://www.niedersachsen-packt-an.de/aktuelles/2017/01/27/niedersaechsischer-integrationspreis-2017/>



TERMINE

- **19.3.** Treffen der zukünftigen Nutzer und Nutzerinnen der Dorfstr. Hierzu sind alle eingeladen, die dort feste Absichten zu siedeln oder zu handeln bekundet haben.
- **1.4.** Neuen-Treff von 12.00 bis 15.00 Uhr
- **8.4.** Großplenum von 12:30 bis 17:00 Uhr
- **23.04.** Jahreshauptversammlung von 12:30 bis 17.00 mit Neuwahlen der Aufsichtsräte und des Vorstandes (nur für GenossInnen)
- **6.5.** Neuen-Treff von 12:00 bis 15:00 Uhr
- **13.5.** Großplenum von 12:30 bis 17:00 Uhr
- und nun bitte mit Bleistift in den Kalender eintragen: Im Mai kann Baubeginn sein, sagt der Architekt. Der Bauantrag ist gestellt, die B-Plan Änderung läuft.